

Der Vorsitzende begrüßte die Anwesenden, eröffnete die Sitzung, stellte die ordnungsgemäß ergangene Einladung und die Beschlussfähigkeit des Kreisausschusses fest.

Zu der Sitzung wurden die Kreisausschussmitglieder schriftlich unter Mitteilung der Tagesordnung eingeladen. Ort, Tag und Beginn der Sitzung, sowie die Tagesordnung wurden am 02.09.2011 in der Tageszeitung „Die Rheinpfalz, Ausgabe Kaiserslautern“ und im Internet unter der Adresse „www.kaiserslautern-kreis.de“ öffentlich bekannt gemacht.

Zur Schriftführerin wurde Diana Brauer bestellt.

Auf Frage des Vorsitzenden erhob sich kein Einwand gegen die Tagesordnung gemäß Schreiben vom 23.08.2011 und der Ergänzung der Tagesordnung um den Antrag der SPD-Fraktion vom 02.09.2011 wegen Dringlichkeit. Sonstige Änderungswünsche wurden nicht vorgetragen.

Er stellte die Tagesordnung somit wie folgt fest:

T a g e s o r d n u n g :

Öffentliche Sitzung:

- TOP 1: Energetische Sanierung des Kreisverwaltungsgebäudes**
Vergabe der Metallbauarbeiten für den Einbau neuer Rauchschutztüren

Nichtöffentliche Sitzung:

- TOP 2: Aktivkohlefilteranlage im Schwimmbad Rodenbach**
- TOP 3: Personalangelegenheit**
- TOP 4: Personalangelegenheit**

Vorbereitung der Sitzung des Kreistages am 12.09.2011:

- TOP 5: Verwaltung der Abfallentsorgung im Landkreis Kaiserslautern nach den Bestimmungen der Eigenbetriebs- und Anstaltsverordnung**
hier: Bestellung eines Wirtschaftsprüfers
- TOP 6: Europaweite Ausschreibung „Bewirtschaftung von Grünabfallsammelstellen (Einsammlung und Transport von Garten- und Parkabfällen) im Landkreis Kaiserslautern“**
hier: Vergabe ab 01.01.2012
- TOP 7: Eilentscheidung gem. § 42 LKO**
Öffentliche Ausschreibung „Behebung von Winterschäden 2011 LK Kaiserslautern“
hier: Angebotseröffnung vom 08.07.2011
- TOP 8: K6 zwischen Fockenberglimbach und Reichenbach-Steegen, K6 zwischen L363 und Reichenbach-Steegen; K11 zwischen Obermohr und Reuschbach**
Vergabe verschiedener Straßenbaumaßnahmen

- TOP 9: Rittersche Posthaltere**
Stand der Dinge – Weiteres Vorgehen
- TOP 10: Zweckvereinbarung zwischen dem Landkreis Kaiserslautern und der Stadt Kaiserslautern über die Übertragung von Aufgaben aus dem Bereich des Lebensmittel- und Bedarfsgegenständerechts der Stadt Kaiserslautern auf den Landkreis Kaiserslautern**
- TOP 11: Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen gemäß § 19 der Geschäftsordnung**
hier: Recyclinghof zwischen Ramstein und Steinwenden „Im Prügelfeld“
- TOP 12: Antrag der SPD-Fraktion vom 02.09.2011**
hier: Resolution des Kreistages „Kein Kahlschlag bei bewährten Angeboten für Arbeitslose“
- TOP 13: Einwohnerfragestunde.**

Anwesenheit während der Beratung und Beschlussfassung:

TOP 1:

Als Vorsitzender Herr Junker und 12 Mitglieder des Kreisausschusses.

TOP 2:

Als Vorsitzender Herr Junker und 11 Mitglieder des Kreisausschusses.
Frau Pfeiffer nahm an der Beratung und Beschlussfassung aus Sonderinteresse nicht teil.

TOP 3 bis TOP 13:

Als Vorsitzender Herr Junker und 12 Mitglieder des Kreisausschusses.

Sodann wurde beraten und beschlossen wie folgt:

KREISVERWALTUNG KAISERSLAUTERN

Fachbereich 5.2
5.2/11411-096100-51101-3



Landkreis
Kaiserslautern

TOP 1

26.08.2011

Beschlussvorlage

Beratungsfolge	Termin	Status
Kreisausschuss	05.09.2011	öffentlich

Energetische Sanierung des Kreisverwaltungsgebäudes Vergabe der Metallbauarbeiten für den Einbau neuer Rauchschutztüren

Sachverhalt:

Im Zuge der energetischen Sanierung des Kreisverwaltungsgebäudes wurde in Abstimmung mit dem Feuerwehrtechnischen Bediensteten auch ein Konzept zur Verbesserung des vorbeugenden Brandschutzes im gesamten Gebäude entwickelt. Hierbei wurde insbesondere die Funktionsweise verschiedener brandschutztechnischer Anlagen einer näheren Untersuchung unterzogen und die sichere Entrauchung des Treppenraumes, die Fluchtwegesituation über die zweiten Rettungswege sowie die Bildung von brandschutztechnischen Nutzungseinheiten überprüft.

Hierbei wurden Möglichkeiten zur Verbesserung des vorbeugenden Brandschutzes im Hause festgestellt. Die sich hieraus ergebenden baulichen und organisatorischen Maßnahmen sollen nun sukzessive und nach Prioritäten umgesetzt werden.

Insbesondere wurden hierbei auch 6 vorhandenen Rauchschutztüren (T-30 RS) und eine Brandschutztür (T-90 RS) in Augenschein genommen, die die beiden Treppenhäuser, die als Fluchtwege zur Verfügung stehen, von den sog. notwendigen Fluren trennen. Diese stammen noch aus der Erbauungszeit des Gebäudes und entsprechen daher in keiner Weise mehr den Anforderungen, die aus heutiger Sicht, an einen modernen vorbeugenden Brandschutz in Verwaltungsgebäuden gestellt werden. Ein Austausch der Türen ist aus Sicherheitsgründen daher dringend geboten.

Finanzierung:

Die Ergebnisse der Konzeption lagen erst zu Beginn des Jahres 2011 vor. Somit war eine Einstellung entsprechender Haushaltsmittel für das laufende Haushaltsjahr nicht mehr möglich.

Unser Antrag auf Förderung der energetischen Sanierung des Kreisverwaltungsgebäudes sah als Einzelmaßnahme den Tausch einer Glasbausteinfassade im Bereich des Haupttreppenhauses gegen eine energieeffizientere Lösung vor. Die Kosten für den Austausch wurden von uns mit rund 60.500 EUR veranschlagt und entsprechend im Haushalt 2011 veranschlagt.

Da das Kreisverwaltungsgebäude durch Verfügung der Stadt Kaiserslautern aus 1993 unter Denkmalschutz gestellt ist, war die gesamte Planung für eine etwaige

Fassadenänderung mit der unteren Denkmalpflegebehörde im Vorfeld abzustimmen.

Der unteren Denkmalpflegebehörde wurden vom Gebäudemanagement verschiedene Ausführungsvarianten vorgestellt, die den energetischen Erfolg der Maßnahme hätten herbeiführen können. Diese wurden im Rahmen der beteiligten Fachbehörden erörtert und hierbei abgelehnt. Die Maßnahme kann somit aus denkmalschutzrechtlichen Gründen nicht zur Ausführung.

Um die hierfür bereits bewilligten Fördermittel nicht zurückzahlen zu müssen, wurde bei der ADD beantragt die entsprechenden Mittel u.a. für den Tausch der Rauchschutztüren verwenden zu dürfen. Als weiterer Verwendungszweck wurde der ADD die innen- und außenseitige Sanierung der Glasbausteinfassade benannt. Nach baufachlicher Prüfung unseres Antrages hat die die ADD Trier mit Schreiben vom 05.05.2011 dieser Verfahrensweise und unseren Verwendungsvorschlägen zugestimmt.

Die Maßnahme wird somit aus Mitteln des Investitionsstockes und im Rahmen des Konjunkturprogramms II gefördert. Die Förderquote hierfür beträgt rund 72% der anrechenbaren Kosten. Die Finanzierung der Maßnahme ist gesichert.

Vergabe:

Die für den Tausch der Rauchschutztüren erforderlichen Arbeiten wurden beschränkt nach VOB/A ausgeschrieben und am 25.08.11 submittiert. Es wurden insgesamt vier Gebote abgegeben und gewertet.

Nach technischer und rechnerischer Überprüfung der Angebote wurde die Fa. Fensterbau Dörr, Odenbach am Glan, mit einer nachgeprüften Angebotssumme von **39.448,50 EUR** als günstigster Bieter ermittelt.

Diese Kosten liegen innerhalb der im Vorfeld der Maßnahme aufgestellten Baukostenberechnung für dieses Gewerk.

Beschlussvorschlag:

Der Kreisausschuss vergibt die Metallbauarbeiten zum Tausch der Rauchschutztüren im Kreisverwaltungsgebäude Lauterstraße 8, an die Fa. Fensterbau Dörr, Odenbach am Glan. Grundlage ist deren Angebot vom 23.08.2011 mit einer nachgeprüften Angebotssumme von **39.448,50 EUR (einschl. MWSt)**.

Im Auftrag:

gez.

Karl-Ludwig Kusche
Baudirektor

Beschlussergebnis:	
Ja-Stimmen.....	- 13 -
Nein-Stimmen.....	- 0 -
Stimmenthaltungen.....	- 0 -

Anlage/n:

Gebotsübersicht Metallbau

Der Vorsitzende bedankte sich bei den Anwesenden und schloss die Sitzung.

Kaiserslautern, den 06.09.2011

Vorsitzender



Paul Junker

Schriftführerin



Diana Brauer